

Kurz vor ihrer definitiven Abreise zieht es aber die alten Stare nochmals zu ihren Nistorten zurück, wo sie die schönste Zeit des Jahres gelebt haben und freuen sich darüber, dass sie ihr trautes Heim in gutem Zustande verlassen können, der sie hoffen lässt, dass sie es im Frühlinge ebenso wieder antreffen werden.

(Schluss folgt.)



Un **Jardin ornithologique** est en voie de création à Bruxelles.

**Héligoland parc international d'oiseaux.** La Société royale pour la protection des oiseaux demande que l'on fasse d'Héligoland un refuge d'oiseaux que l'on placerait sous une juridiction internationale. Il paraît que cet îlot est une des étapes favorites des oiseaux migrateurs, qui viennent périodiquement s'y reposer par milliers. On y peut aussi observer les migrations des insectes et des papillons. Le Dr. GÄTKE, un naturaliste allemand, a passé sa vie à étudier les phénomènes de la zoologie dans l'île d'Héligoland et ses travaux montrent combien cet endroit est important pour les recherches sur les migrations. Les forts d'Héligoland doivent être démantelés, mais on n'a pas encore décidé du sort futur de l'île. Les oiseaux peuvent toujours y venir, mais les insulaires leur font une chasse acharnée, et il serait bon de les protéger.

A. M.-D.

**Spenden für den Wiederaufbau der zerstörten Beobachtungsstation Ulmenhorst.** Auf meinen Aufruf im „Ornithologischen Beobachter“ No. 1 sind mir bisher folgende Spenden aus der Schweiz zugekommen, deren Empfang ich hiermit mit herzlichem Danke bestätige:

R. Poncy, Genf . . . . .	Mk.	29.76
Wiederanders, Davos . . . . .	„	50.—
Ferner habe ich aus Deutschland bisher erhalten . . . . .	„	768.—
bereits ausgewiesen . . . . .	„	240.—
		Summa Mark 1087.76

Die Sammlung wird fortgesetzt. Eine Entgegnung auf die Erklärung des Kuratoriums Rossitten habe ich heute zu Händen des Herrn Präsidenten HESS eingeschickt.<sup>1)</sup>

Stuttgart, den 8. Januar 1920.

Dr. Curt Flöricke,

Stuttgart, Ob. Birkenwaldstr. 217.

**Vogelwarte Helgoland.** Die Biologische Anstalt auf Helgoland, die während der Kriegszeit in Oldenburg untergebracht war, ist zugleich auch mit der Bevölkerung auf die Insel zurückgekehrt. Die Vogelwarte wird unter der Leitung von Dr. WEIGOLD, der inzwischen von China, wo ihn der Kriegsausbruch auf einer Forschungsreise überraschte, nach Deutschland zurückkehrte, ihre Tätigkeit wieder aufnehmen. Die Insel ist Deutschland wie recht und billig geblieben. Sie ist nur nicht mehr Festung, was der Vogelzugsbeobachtung nur von Vorteil sein kann.

Der Maler HEINRICH GAETKE, der sog. Vogelwärtler von Helgoland, hat seine klassischen Beobachtungen nur mit Hilfe des Vogelfanges und der Jagd durchführen können. Ohne dieselben wird man nicht ganz auskommen können.

Im übrigen wird man es wohl der deutschen Ornithologie, die vielfach bahnbrechend war, überlassen können welche Forschungsmethoden sie anwenden will.

<sup>1)</sup> Weil wir den Aufruf gebracht haben, bringen wir auch diese Danksagung zum Abdruck. Zu Händen des Vorstandes unserer Gesellschaft nehmen wir Notiz von der Erklärung des Hrn. Dr. FLOERIKE. Von einer Veröffentlichung derselben müssen wir aber absehen, da wir uns nicht in die Angelegenheiten der deutschen Ornithologen einmischen wollen.

A. Hess.